

WWW.PFARREIBADEN.CH / WWW.PFARREI-ENNETBADEN.CH

spür
glauben
leben
bar



Ausgabe
05/06 2018

AGENDA

Achtsam durchs Leben gehen

Sind wir nicht allzu oft mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt? Wann haben Sie das letzte Mal einfach «nur» Zeitung gelesen? Meistens wird dazu noch etwas nebenbei gegessen oder getrunken, dem keine grosse Beachtung geschenkt wird. Die Versuchungen und Ablenkungen sind schier unendlich - unsere Ressourcen aber beschränkt.

Stellen Sie sich den Kaffee nicht als Beigemüse beim Zeitunglesen vor - sondern als alleinigen, bewussten Genuss. Steigt Ihnen da nicht auch gleich ein angenehmer, samtiger Duft nach frisch gerösteten Bohnen in die Nase?

INNEHALTEN

Nehmen Sie sich regelmässig Zeit für ein bewusstes Innehalten. Es sind nicht die spektakulären Situationen und Dinge, die unser Leben ausmachen. Wir finden unsere Zufriedenheit im Alltag, wenn wir uns um einen gewollten Umgang mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen bemühen. Machen Sie doch einfach

spontan jemandem wieder einmal ein Kompliment - seine oder ihre Reaktion wird auch ein Lächeln auf Ihr Gesicht zaubern.

GLAUBEN LEBEN

Dieses Bewusstsein hilft auch uns und unserem Glauben - indem wir alle uns wieder auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist. DAS aber muss jeder Mensch zum Glück für sich selbst definieren. Ich wünsche Ihnen Neugier und Mut zu vielen - neuen - bewussten Erfahrungen.

Elvira Rumo, Kommunikation

PS: Ich verrate Ihnen auch gerne eines meiner persönlichen Highlights im Mai, das ich ganz bewusst geniesse und wahrnehme. Ich freue mich jetzt schon wie ein kleines Kind auf den Genuss der ersten einheimischen Erdbeeren frisch vom Feld. Allein der Duft lässt bei mir jeweils das Wasser im Mund zusammenlaufen - und der erste Biss in diese süsse rote Versuchung ist wahrlich himmlisch! Nachahmung empfohlen...

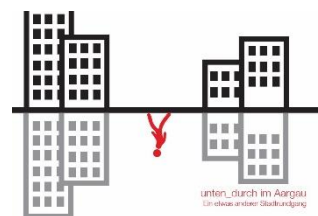
Maiandachten in Mariawil

Diverse Daten im Mai, jeweils am Dienstag um 19:30 Uhr

Die Maiandacht als Form der Marienverehrung ist auch bei uns in der Marienwallfahrtskapelle Mariawil ein fester Bestandteil.



Stadtrundgang «unten durch»



Mittwoch, 30. Mai, 18:30 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz Stadtkirche Baden

Der Armut auf der Spur - ein etwas anderer Stadtrundgang. Organisiert von der Caritas Aargau, Anmeldung erforderlich.

KONTAKTE

Redaktion Newsletter

✉ kommunikation@pfarreibaden.ch

Stadtpfarramt Baden Tel. 056 222 57 15

✉ pfarramt@pfarreibaden.ch

Pfarrei Ennetbaden Tel. 056 210 47 37

✉ info@pfarreiennetbaden.ch

WIR STELLEN VOR

«Lange Nacht der Kirchen»

Dieses ökumenische Projekt wird im Kanton Aargau am 25. Mai zum zweiten Mal durchgeführt. Die «Lange Nacht der Kirchen» gibt es nicht nur in der Schweiz, sondern seit einigen Jahren öffnen hunderte Kirchen auch in Österreich, in der Tschechischen Republik, in Ungarn oder in Estland ihre Türen.

An der «Langen Nacht der Kirchen» wird dazu eingeladen, die verschiedenen katholischen und reformierten Kirchen einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen: Nicht nur die Gebäude und ihre jeweils spezielle Art der Architektur, sondern auch und vor allem das, was es darin zu entdecken gibt.

Eine spezielle Nacht, ein besonderer Anlass: So wie Kirche auch sein kann - und das alles bei freiem Eintritt. So bunt ist unsere Kirche!

Lassen Sie sich auch von unserem Programm in der Stadtkirche Baden begeistern:

- 18 Uhr - Alhornbläser
- 19 Uhr - Kinder entdecken die Kirche
- 20 Uhr - Panflöte und Orgel
- 21 Uhr - Kurzfilme: Kath. für Anfänger
- 22 Uhr - Taschenlampenführung
- 23 Uhr - Gute-Nacht-Geschichten
- 24 Uhr - Segen zur Nacht

Zudem ertönt jede volle Stunde das Nachtwächterlied.

«Auch blieben sie die Nacht über um das Haus Gottes.»

(1 Chr 9,27)



Mit diesem Bibelspruch laden wir Sie herzlich zur «Langen Nacht der Kirchen» 2018 ein!

WIR STELLEN VOR

Gerne möchten wir Ihnen in dieser Rubrik in regelmässigen Abständen Vereine oder Gruppierungen oder spezielle Angebote aus unserer Pfarrei vorstellen. Wünschen Sie ein Portrait einer bestimmten Gruppe? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen:

kommunikation@pfarreibaden.ch

25.05.18 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH



Im Rahmen des Jubiläumsprogramms hatte der Frauenbund Baden-Ennetbaden am 25. April zu einem Vortrag zum Thema «Was mich im Leben trägt – 100 kleine Dinge, die es wert sind, wahrgenommen zu werden», eingeladen.

Was mich im Leben trägt

Mit ihrer witzigen und feinfühligem Art wusste die Referentin, Franziska Stadler, ihr Publikum schon von Beginn weg in ihren Bann zu ziehen. Gespannt lauschte die Zuhörerschaft den Ausführungen der römisch-katholischen Theologin, die auch als Erwachsenenbildnerin und systemische Beraterin tätig ist. Sie nahm die Frauen unter anderem auf eine Reise zu ihrem inneren Kind mit – wann hatte jemand das letzte Mal auf dieses gehört und vielleicht spontan etwas Verrücktes gemacht? Oder etwas, das man als Kind geliebt hatte, und nun in der Zwischenzeit – und mit der Vernunft, den Erwachsenen an den Tag legen (müssen) –

völlig in Vergessenheit geraten war?

Franziska Stadler hatte keine generelle Antwort auf die Frage, welches nun die hundert kleinen Dinge sind, die es wert wären, wahrgenommen zu werden. Aber ihr Referat lieferte viele neue Ideen und Ansätze. Mit Sicherheit könnte nun jede Frau für sich persönlich sagen, welches ihre eigenen Dinge wären...

Zum Ausklang der Veranstaltung offerierte der Frauenbund einen Apéro. Nach interessanten Gesprächen und Diskussionen, die vielfach an das eben gehörte anknüpften, löste sich die versammelte Runde allmählich auf.